

II-2358 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präss.: 3. April 1973

No. 1217/j

Anfrage

der Abgeordneten GLASER, Dr. FRAUSCHER, Helga WIESER, STEINER und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr  
betreffend Personalstände im Bereich des Post- und Telegraphen-  
inspektorates Salzburg

Im Bereich des Post- und Telegrapheninspektorates Salzburg fehlen derzeit gegenüber dem Dienstpostenplan (Systemstand) rund 600 Bedienstete.

Das führt nicht nur zu einer nicht mehr zumutbaren Mehrbelastung und Überbeanspruchung des vorhandenen Personals, sondern u. a. auch dazu, daß die Urlaubsabwicklung aus dem Jahre 1972 sich bis 1974 hinziehen wird.

Es ist daher verständlich, daß von den Post- und Telegraphenbediensteten im Bundesland Salzburg die dringende Forderung nach Abstellung dieser auf Dauer untragbaren Verhältnisse erhoben wird.

Der Obmann der Gewerkschaft der Post- und Telegraphenbediensteten für das Bundesland Salzburg kündigte auf dem SPÖ-Parteirat am 31. 3. 1973 in Salzburg unter lebhaftem Beifall der Delegierten an, daß die Salzburger Post- und Telegraphenbediensteten in den Streik treten werden, wenn nicht ehestens Abhilfe geschaffen wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister die

Anfrage:

- 1.) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um ehestens für eine Auffüllung der Personalstände im Bereich des Post- und Telegrapheninspektorates Salzburg zu sorgen?
- 2.) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die gesetzlichen Urlaubsansprüche der Salzburger Post- und Telegraphenbediensteten erfüllen zu können?